

Beschlussdrucksache
öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Lt Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Stadtplanungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Langenhagen	24.03.2020					
Rat der Stadt Langenhagen	11.05.2020					
Verwaltungsausschuss der Stadt Langenhagen	11.05.2020					

Brandschutzmassnahmen im Rathaus Langenhagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Langenhagen beschließt

1. die notwendigen brandschutztechnischen Sanierungsmassnahmen bis zur kompletten Gebäudesanierung, die Grundlage des Wettbewerbs Anbau und Sanierung des Rathauses ist. Die Massnahmen zur Mängelbeseitigung des Brandschutzes wurden begrenzt auf das notwendige Mass unter Berücksichtigung des Bestandsschutzes und der Sicherstellung des Personenschutzes.
2. die Durchführung des erforderlichen Vergabeverfahrens nach UVgO für die Objektplanung.
3. die Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren nach UVgO für die Fachplanungen.

Erläuterung:

Im Rahmen der Bestandsanalyse des Rathauses als Vorbereitung für die Wettbewerbsdurchführung Anbau und Sanierung Rathaus Langenhagen wurden seit 2014 brandschutztechnische Mängel von Sachverständigen und Fachkundigen festgestellt.

Im Dezember 2018 beauftragte die Abteilung 65 die Ingenieurbüros K10 GmbH & KG und Keil mit der Erstellung eines Maßnahmenkataloges zum vorbeugenden Brandschutz.

Die erbrachten Leistungen beinhalten die Mängelfeststellung sowie die Auflistung der Mängelbeseitigungsmassnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes für einen begrenzten Zeitraum von circa 5 Jahren.

Die empfohlenen Sanierungsmassnahmen bestehen aus der Erweiterung der Brandmeldeanlage (Kompensationsmassnahme), dem Schließen von offenen Leitungsdurchbrüchen in Decken und Wänden, dem Austausch von brandschutztechnisch nicht qualifizierten Innentüren im Foyer und dem Entfernen von Brandlasten im Rathaus.

Ziel dieses Konzeptes ist die Brandfrüherkennung und die Begrenzung von Rauchentwicklung.

Um den Umfang der fehlenden Brandschottungen von Leitungen in allen Geschossen einschätzen zu können, wurde der zusätzliche Auftrag - Erstellung eines Brandschottkatasters- erteilt. Es erfolgte eine Bestandsaufnahme mit dem Ergebnis, dass zahlreiche Leitungsdurchgänge nicht geschottet sind. Trotz der umfangreichen Untersuchungen des Bestandes konnten nicht alle Bereiche eingesehen werden.

Kosten

Anhand der vorliegenden gutachterlichen Stellungnahme und des Brandschottkatasters einschl. Kostenschätzung wurde ein Kostenrahmen für die Sanierungsmassnahmen ermittelt.

Die Entwicklung des Baupreisindex (Statistisches Bundesamt) zeigt eine Baupreissteigerung von ca. 5 % pro Jahr in den letzten 2 Jahren auf. Bei einem Baubeginn in 2021 läge die Baupreissteigerung mit der derzeitigen Steigerungsrate bei ca. 10 % (für 2 Jahre Preisentwicklung).

Der Kostenrahmen (KG 300+400+600+700) beträgt:

Gesamt heute:	993.750,00 Euro brutto
Risiko 10%:	99.375,00 Euro brutto
Preissteigerung 10%:	<u>99.375,00 Euro brutto</u>
Gesamt 2022:	1.192.500,00 Euro brutto

HH- Mittel für die Investitionsmaßnahme wurden bisher teilweise in den Haushalt eingestellt bzw. zur Übernahme beantragt.

2020: 500.000,00 €

Gemäß §12 KomHKVO dürfen keine HH-Mittel veranschlagt werden, bevor Planungen, Berechnungen etc. vorliegen. Für 2020 werden allerdings bereits Planungsmittel benötigt.

Nach Vorlage des Vorentwurfes kann eine genauere Budgetermittlung und HH- Mittelanmeldung erfolgen.

Da es sich um einen Kostenrahmen in der frühen Planungsphase (LPH 0) handelt, kann es zu Abweichungen der Projektkosten von +/-40% kommen.

Nächste Schritte

Zur Beauftragung von Objekt- und Fachplanern muss für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen jeweils ein Vergabeverfahren gem. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) durchgeführt werden. (freiberufliche Leistungen sind grundsätzlich im Wettbewerb zu vergeben)

Die Verwaltung schlägt daher vor, die erforderlichen brandschutztechnischen Sanierungsmassnahmen zu beschliessen.

Nach Beschlussfassung durch VA/RAT wird mit der Ausführung beauftragt: 65

Finanzielle Auswirkungen:**1. Kosten und Deckung im laufenden Haushalt**

Es ergeben sich voraussichtlich folgende Beträge:

Ergebnishaushalt	Verfügbar in €	Benötigt in €
Personalkosten		
Sachkosten		
Abschreibungen		
Erträge		

	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle
Kontierung:			

Finanzhaushalt	Verfügbar in €	Benötigt in €
Auszahlungen	rd. 2.800.000	500.000
Einzahlungen		

	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle
Kontierung:	111500000	09600002	690151
Investitions-Nr.	14-65-001		

Die benötigten Mittel sind vollständig im lfd. Haushalt enthalten.

Die benötigten Mittel sind nicht/nur zum Teil im lfd. Haushalt enthalten.

Deckung:	Zu übertragene HH- Reste
-----------------	--------------------------

Erläuterungen:	
-----------------------	--

2. Kosten und Deckung in den Finanzplanjahren

Ergebnishaushalt	HHJahr + 1	HHJahr + 2	HHJahr + 3
Personalkosten			
Sachkosten			
Abschreibungen			
Erträge			

Kostenträger, Sachkonto, Kostenstelle			
Investitions-Nr.			

Finanzhaushalt	HHJahr + 1	HHJahr + 2	HHJahr + 3
Auszahlungen	692.500		
Einzahlungen			

Kostenträger, Sachkonto, Kostenstelle			
Investitions-Nr.			

Die benötigten Mittel sind vollständig in der Finanzplanung enthalten.

Die benötigten Mittel sind nicht/nur zum Teil in der Finanzplanung enthalten.

Deckung:	
-----------------	--

Erläuterungen:	
-----------------------	--

Verwaltungsziele:

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung:

- Ja, positiv
- Ja, negativ
- Nein